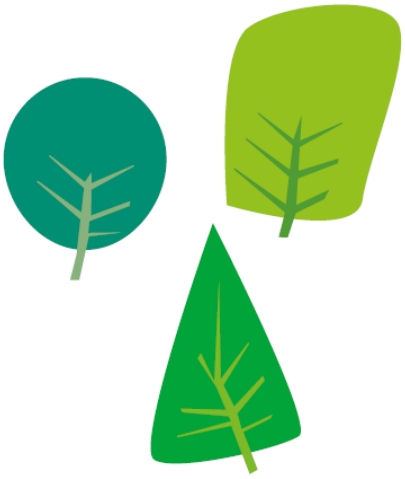


WALD
Kindergarten Krumbach

A

B

C

Liebe Eltern,

wir freuen uns sehr, Sie und Ihr Kind in unserer Waldkindergartengruppe begrüßen zu dürfen!

Dieses Eltern-ABC soll Ihnen einen klaren Überblick über unseren Alltag, unsere Abläufe und pädagogischen Grundsätze geben. Es bietet Antworten auf viele Fragen, die gerade zu Beginn der Kindergartenzeit oder beim Wechsel in eine neue Form der Betreuung auftauchen können.

Unsere Arbeit im Waldkindergarten basiert auf Vertrauen, Zusammenarbeit und einem achtsamen Miteinander – sowohl im Team als auch im Kontakt mit Ihnen als Eltern. Wir verstehen uns als Bildungspartner und legen großen Wert auf einen offenen, respektvollen und wertschätzenden Austausch.

Das Handbuch ist als Nachschlagewerk gedacht, das Sie im Alltag unterstützen soll – von **A wie Abholzeit** bis **Z wie Zecken**. Wenn darüber hinaus Fragen entstehen, sprechen Sie uns jederzeit gerne an.

Wir freuen uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Herzliche Grüße

Martha Mrusek
Leitung Waldkindergarten Krumbach

A – Abholzeit & Anwesenheit 4
A – Aufsichtspflicht 4
A – App (Stay Informed) 4
B – Bekleidung 4
Sommerausstattung 5
Winterausstattung 5
Wechselkleidung im Bauwagen 5
Zusätzliche Empfehlungen aus dem Elternbeirat 6
B – Buchungszeiten 6
C – Checkliste 7
D – Datenschutz 7
E – Eingewöhnung 8
E – Elternabend 8
F – Fundsachen 8
G – Geburtstage 9
H – Hygiene 9
I – Infos 10
J – Jahreszeiten 10
K – Kontakt 10
Standort 1 – Attenhauser Str. 10
Standort 2 – Am Burgweg „Reitstall“ 10
Büro & Schutzraum 11
Leitung: 11
K – Kooperation 11
K – Krankheit 11
L – Leitung 14
M – Mahlzeiten 14
Brotzeit am Vormittag 14
Mittagessen (für Kinder mit längerer Buchung) 14
M – Masernschutz 15
N – Notfälle 15
N – Naturraumpädagogik 15
O – Orientierung 16
P – Pädagogisches Konzept 16

P – Pflanzen & Pilze 17
P – Pferde 17
P – Praktikanten 17
Q – Qualität 18
R – Regeln 18
R – Rucksack 19
Worauf Sie achten sollten: 19
Täglicher Inhalt: 19
S – Seile 19
S – Schnitzen 20
S – Sicherheit 20
S – Sonnenschutz 21
T – Tagesablauf 22
T – Tiere 22
T – Team 23
T – Trinkwasser 23
T – Toiletten 24
U – Unwetter & Wetterbedingungen 24
V – Vorschularbeit 24
V – Verletzungsgefahr & Astbruch 25
W – Wickeln 25
Y – You & Sie 26
Z – Zecken & Fuchsbandwurm 26
Z – Zusammenarbeit 27

A – Abholzeit & Anwesenheit

Die Bringzeit liegt zwischen **7:30 Uhr und 8:30 Uhr**.
Die Abholzeit richtet sich nach der gebuchten Betreuungszeit und ist zwischen **12:15 Uhr und 13:30 Uhr möglich** –
am zweiten Standort bis spätestens 12:30 Uhr.

Die **Haltelinie** dient als täglicher Treffpunkt und gleichzeitig als „Eingang“ in unsere Einrichtung. Bitte bringen und holen Sie Ihr Kind dort.

Um den Kindern einen strukturierten und ruhigen Start in den Tag zu ermöglichen, ist es wichtig, dass **alle Kinder spätestens um 8:30 Uhr vollständig in der Gruppe angekommen sind** und der **kurze Austausch zwischen Eltern und pädagogischem Personal bis dahin abgeschlossen ist**.

Sollte es Ihnen einmal nicht möglich sein, Ihr Kind rechtzeitig zu bringen oder abzuholen, **informieren Sie uns bitte über die App**.
Wenn sich die Gruppe bereits im Wald befindet, melden Sie sich **telefonisch** und bringen Ihr Kind **direkt zum vereinbarten Waldplatz**, den Sie über unseren Standortplan oder die App einsehen können.

A – Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht liegt während der Betreuungszeit bei den pädagogischen Fachkräften und wird von allen Mitarbeitenden verantwortungsvoll wahrgenommen.

Gerade im Naturraum legen wir besonderen Wert auf eine **klare Gruppenübersicht** und **transparente Regeln**, die den Kindern Sicherheit und Orientierung geben. Die Kinder lernen dabei schrittweise, sich im Gelände zu orientieren und Verantwortung für ihr eigenes Verhalten zu übernehmen.

A – App (Stay Informed)

Für die Kommunikation mit den Familien nutzen wir die **Stay Informed-App**.
Über diese App erhalten Sie **aktuelle Informationen**, **Termine**, **Elternbriefe** und **Benachrichtigungen** direkt auf Ihr Smartphone.

Bitte überprüfen Sie die App regelmäßig, damit Sie immer gut informiert sind. Auch Krankmeldungen oder Verspätungen können bequem über die App übermittelt werden.

B – Bekleidung

Die passende Kleidung ist für den Alltag im Waldkindergarten unerlässlich. Ihr Kind muss bei jedem Wetter geschützt, beweglich und dem Klima entsprechend gekleidet sein. Wir empfehlen das **Zwiebelprinzip** (mehrere atmungsaktive Schichten übereinander), um flexibel auf Temperaturunterschiede reagieren zu können.

Sommerausstattung

- **Lange, leichte Hose** (z. B. Trekkingshose) – schützt vor Zecken, Kratzern und Sonnenbrand
- **Geschlossene Schuhe** (z. B. Trekkingschuhe) – **keine Sandalen!**
- **T-Shirt** aus Baumwolle oder atmungsaktivem Material – immer **schulterbedeckt**
- **Kappe mit Nackenschutz**
- **Sonnencreme** bitte morgens auftragen und im Rucksack mitgeben

Winterausstattung

- **Gefütterte, wasserdichte Schuhe**
- **Schneehose** und **wetterfeste Jacke**
- **Mütze, Schal und Handschuhe** (bitte zusätzlich **Ersatzhandschuhe** in den Rucksack packen)
- **Fleece- oder Wollunterwäsche** für darunter
- **Wechselkleidung** für kalte oder nasse Tage

Bitte achten Sie darauf, dass **jedes Kind ein individuelles Wärme- oder Kälteempfinden hat**. Wir stärken die Kinder darin, ihr Körpergefühl wahrzunehmen und selbstständig zu entscheiden, wann sie Kleidung an- oder ausziehen möchten – natürlich unter pädagogischer Begleitung.

Wechselkleidung im Bauwagen

Bitte hinterlegen Sie eine vollständige Garnitur Wechselkleidung im Bauwagen, damit Ihr Kind bei Bedarf trocken und warm versorgt werden kann.
Die Kleidung wird in einer beschrifteten Stofftasche gelagert.

Folgendes sollte enthalten sein:

- 1x Gummistiefel
- 1x Unterhose
- 1x T-Shirt
- 1x Pullover
- 1x Hose
- 1x Paar Socken
- 1x Regenjacke
- 1x Regenhose
- 1x Paar Arbeitshandschuhe

Alle Kleidungsstücke und Gegenstände sollten **mit dem Namen Ihres Kindes beschriftet** sein, um Verwechslungen zu vermeiden.

Zusätzliche Empfehlungen aus dem Elternbeirat

Der Elternbeirat hat hilfreiche, praxiserprobte Tipps für die Ausstattung im Waldkindergarten zusammengetragen:

- **Outdoor-Kleidung:** Gute Erfahrungen gibt es mit der Kleidung von **Tchibo**, **Finkid** und **BMS** (z. B. Regenjacke in einer Nummer größer, ideal zum Überziehen über die Winterjacke).
- **Winterstiefel:** Besonders bewährt haben sich **Viking Extreme**.
- **Gummistiefel:** Hier wird **Viking Jolly** empfohlen.
- **Rucksack:** Der **Deuter Kinderrucksack (größeres Modell)** ist beliebt, da er gut sitzt und eine **integrierte Regenhülle** hat.
- **Unterwäsche:** Sehr gute Erfahrungen gibt es mit Wäsche von **Dilling** (z. B. Wollunterwäsche).
- **Handschuhe:** Am besten eignen sich **Modelle mit Reißverschluss**, da sie leichter an- und auszuziehen sind.
- **Pflege & Nachhaltigkeit:**
    - Viele Kleidungsstücke sind **gut gebraucht erhältlich** – das spart Geld und Ressourcen.
    - Outdoor-Kleidung sollte **so selten wie möglich gewaschen** werden – groben Schmutz lieber **trocken ausbürsten**.
    - Waschen nur mit **speziellem Waschmittel für Funktionskleidung** und **nicht mit anderer Kleidung zusammen**.

B – Buchungszeiten

Die Buchungszeiten richten sich nach dem von Ihnen gewählten Betreuungsmodell und sind verbindlich.

Bringzeit: zwischen **7:30 Uhr und 8:30 Uhr**
Abholzeit: je nach Buchung zwischen **12:15 Uhr und 13:30 Uhr**,
am zweiten Standort bis spätestens 12:30 Uhr.

Bitte halten Sie sich an die gebuchten Zeiten.
Bei Änderungen oder Ausnahmen (z. B. Arzttermine, Urlaub, familiäre Ereignisse) informieren Sie uns bitte frühzeitig – am besten über unsere **Stay Informed-App**.

Eine Änderung der Buchungszeiten ist aus triftigem Grund möglich, sollte aber **frühzeitig mit der Leitung oder Gruppenleitung abgesprochen** werden.

Grundsätzlich bitten soll davon abgesehen werden, **das maximale Buchungsangebot zu wählen**, wenn Ihr Kind regelmäßig **später gebracht oder deutlich früher abgeholt wird**.

Waldkindergarten

Elternbeiträge zum 01.09.2024/01.09.2025/01.09.2026

Gem. Beschluss des Stadtrates vom 19.02.2024

Kindergarten			Anpassung 2024	Anpassung 2025	Anpassung 2026
Buchungszeit Stunden	bis 31.08.2023	monatlich ab 01.09.2023	monatlich ab 01.09.2024	monatlich ab 01.09.2025	monatlich ab 01.09.2026
1 – 2	80,00 €	90,00 €	96,00 €	104,00 €	112,00 €
2 – 3	90,00 €	100,00 €	108,00 €	117,00 €	126,00 €
3 – 4	100,00 €	**110,00 €**	**120,00 €**	**130,00 €**	**140,00 €**
4 – 5	110,00 €	**120,00 €**	**132,00 €**	**143,00 €**	**154,00 €**
5 – 6	120,00 €	**130,00 €**	**144,00 €**	**156,00 €**	**168,00 €**
6 – 7	130,00 €	**140,00 €**	**156,00 €**	**169,00 €**	**182,00 €**
7 – 8	140,00 €	**150,00 €**	**168,00 €**	**182,00 €**	**196,00 €**
8 – 9	150,00 €	**160,00 €**	**180,00 €**	**195,00 €**	**210,00 €**
9 – 10	160,00 €	**170,00 €**	**192,00 €**	**208,00 €**	**224,00 €**

C – Checkliste

Damit der Start im Waldkindergarten für Ihr Kind gut vorbereitet ist, erhalten Sie von uns eine **separate Checkliste**.
Sie enthält alle wichtigen Dinge, die Ihr Kind ab dem ersten Tag benötigt.

Die Liste hilft Ihnen, den Überblick zu behalten und nichts Wichtiges zu vergessen.

Bitte beachten Sie: Die **individuelle Ausstattung hängt vom Alter und den Bedürfnissen Ihres Kindes** ab – sprechen Sie uns gern an, wenn Sie unsicher sind.

D – Datenschutz

Der Schutz personenbezogener Daten hat in unserer Einrichtung einen hohen Stellenwert.

Fotos, Videos oder Beobachtungsdokumentationen Ihres Kindes erfolgen **ausschließlich mit Ihrer schriftlichen Einwilligung**.
Zu Beginn der Kindergartenzeit haben Sie von uns eine **Datenschutzerklärung** erhalten, in der Sie individuell angeben konnten, **welche Datenverwendung Sie erlauben** – z. B. für interne Dokumentation, Portfolioarbeit oder Veröffentlichungen im Rahmen von Festen oder Elterninformationen.

Sie entscheiden selbst, **welche Einwilligungen Sie geben** – und können diese jederzeit **ganz oder teilweise widerrufen**.

Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich für interne Zwecke der Betreuung, Bildung und Organisation genutzt – selbstverständlich im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze (z. B. DSGVO).

Bei Fragen zum Datenschutz oder zur Datenverwendung wenden Sie sich bitte an die Leitung.

E – Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ist ein sensibler und bedeutsamer Prozess, bei dem wir großen Wert auf **Vertrauen, Zeit und individuelle Begleitung** legen. Unser Ziel ist es, dass Ihr Kind sich sicher, geborgen und willkommen fühlt.

Die Eingewöhnung orientiert sich an den Bedürfnissen des Kindes und findet in enger Absprache mit Ihnen als Eltern statt. In der Anfangszeit sind **kurze Besuchsphasen mit Begleitung** üblich, die Schritt für Schritt erweitert werden – bis Ihr Kind den Kita-Alltag sicher meistert.

Wir begleiten Sie dabei professionell und einfühlsam, beobachten genau und stehen im regelmäßigen Austausch mit Ihnen. Vertrauen, Loslassen und das gemeinsame Aushalten von Trennungssituationen gehören zur Eingewöhnung genauso wie erste Erfolgserlebnisse im neuen Alltag.

Für genauere Informationen und zur Vorbereitung auf diese wichtige Phase erhalten Sie von uns einen **separaten Eingewöhnungsleitfaden**.

E – Elternabend

Mehrmals im Jahr laden wir Sie zu **Elternabenden** ein. Diese bieten Raum für:

- Informationen zum pädagogischen Alltag und zur Organisation,
- Einblicke in aktuelle Themen und Projekte,
- den Austausch mit anderen Eltern,
- Ihre Fragen, Anregungen und Anliegen.

Die Elternabende stärken die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Einrichtung und sind ein wichtiger Teil unserer transparenten Kommunikation.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme – sie zeigt Ihrem Kind, dass auch Sie aktiv am Kindergartenleben teilhaben.

F – Fundsachen

Im turbulenten Kindergartenalltag kann es immer wieder vorkommen, dass Kleidungsstücke oder Gegenstände verloren gehen.

Besonders auf dem Weg zu den Waldplätzen und zurück kommt es leider häufiger vor, dass Kinder einzelne Dinge verlieren – vor allem **Handschuhe, Mützen oder kleinere Ausrüstungsgegenstände**.

Selbstverständlich haben wir stets ein Auge darauf, dennoch können wir **nicht garantieren**, dass am Ende des Tages **alles wieder mit zurückgebracht wird**.

Bitte **beschriften Sie alle Sachen Ihres Kindes gut lesbar mit Namen** – das erleichtert uns das Zuordnen und vermindert Verluste.

Sprechen Sie auch mit Ihrem Kind darüber, wie es **achtsam mit seinen Sachen umgehen und sie sicher im Rucksack verstauen kann**. So fördern wir gemeinsam Verantwortung und Selbstständigkeit.

Gefundene, nicht zuordenbare Kleidungsstücke werden im **an der Haltelinie, in einer Fundsachenkiste** gesammelt.
Bitte schauen Sie dort regelmäßig nach.

G – Geburtstage

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein besonderer Tag – und das feiern wir auch bei uns im Waldkindergarten auf individuelle Weise.

Ihr Kind darf selbst entscheiden, wie es seinen Geburtstag gestalten möchte:

- Es kann **etwas Kleines von zu Hause mitbringen** (z. B. Obstspieße, Muffins, Brezeln – bitte keine Süßigkeiten oder aufwendigen Torten),
  oder
- es kann mit einer Erzieherin und zwei Freunden **am Dutch Oven kochen** – z. B. eine Suppe, Zimtschnecken oder eine andere kleine Mahlzeit.

Bitte sprechen Sie uns frühzeitig an, damit wir gemeinsam planen können.
Unser Ziel ist, dass sich jedes Kind an seinem Geburtstag gesehen, wertgeschätzt und frei in seiner Entscheidung fühlt.

H – Hygiene

Auch im Wald legen wir großen Wert auf eine gute und kindgerechte Hygiene.

Zum Händewaschen nutzen wir **mobile Waschmöglichkeiten** mit Wasserkanister, Seife und Handtüchern. Vor dem Essen, nach dem Toilettengang und nach Kontakt mit Pflanzen oder Erde gehört das Händewaschen zum festen Ritual.

Die Kinder lernen durch klare Abläufe und Vorbilder, wie sie sich selbstständig und verantwortungsvoll um ihre Hygiene kümmern können.

Auch wir als Waldkindergarten unterliegen einem **verbindlichen Hygieneplan**, der regelmäßig überprüft wird. Wir achten darauf, dass dieser im pädagogischen Alltag konsequent umgesetzt wird – angepasst an die besonderen Bedingungen im Naturraum.

I – Infos

Eine offene und verlässliche Kommunikation ist uns sehr wichtig.
Wichtige Informationen, Termine, Änderungen im Tagesablauf oder Erinnerungen erhalten Sie **über die Stay Informed-App**.

Bitte prüfen Sie regelmäßig Ihre App-Nachrichten, um immer gut informiert zu sein.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen selbstverständlich auch persönlich für Gespräche und Anliegen zur Verfügung – sei es beim Bringen oder Abholen oder nach Vereinbarung.

J – Jahreszeiten

Im Waldkindergarten erleben die Kinder die **Jahreszeiten unmittelbar und mit allen Sinnen**.

Jeder Tag bringt neue Eindrücke – sei es das Rascheln des Herbstlaubs, das Tauen des Schnees, das Zwitschern im Frühling oder die Hitze des Sommers. Diese natürlichen Veränderungen prägen den Alltag und bieten zahlreiche pädagogische Anknüpfungspunkte.

Wir greifen die jahreszeitlichen Themen auf – durch Lieder, Geschichten, kreative Angebote, kleine Feste oder Naturbeobachtungen. So entsteht ein **natürlicher Jahresrhythmus**, der den Kindern Orientierung, Sicherheit und ein tiefes Naturverständnis vermittelt.

K – Kontakt

Sie erreichen uns während der Betreuungszeiten unter folgenden Telefonnummern:

Standort 1 – Attenhauser Str.

Buchengruppen – Tatjana Müller

Telefon: **0171 1145246**

Erreichbarkeit: **Montag bis Donnerstag, 7:00 – 16 Uhr; Freitag 7:00 – 13:30 Uhr**

Lärchengruppen – Nina Fritz

Telefon: 0170 8560706

Erreichbarkeit: **Montag bis Donnerstag, 7:00 – 16 Uhr; Freitag 7:00 – 13:30 Uhr**

Standort 2 – Am Burgweg „Reitstall“

Fichtengruppe – Leonie Stadler

Telefon: **wird zeitnah bekanntgegeben**

Erreichbarkeit: **Montag bis Donnerstag, 7:00 – 16 Uhr; Freitag 7:00 – 13:30 Uhr**

Büro & Schutzraum

Mühlstraße 13a
86381 Krumbach

Postanschrift der Einrichtung:
Mühlstraße 15
86381 Krumbach
E-Mail: wald@kiga.krumbach.de

Leitung:

Telefon: 0151 19143690
Erreichbarkeit: **Montag bis Dienstag, 7:00 – 16 Uhr, Mittwoch bis Donnerstag 7:00 – 11 Uhr**

Bitte nutzen Sie für **kurze Mitteilungen, Krankmeldungen oder Verspätungen** bevorzugt die **Stay Informed-App**.
Für **ausführlichere Anliegen oder Gespräche** vereinbaren Sie bitte einen Termin – persönlich oder telefonisch.

K – Kooperation

Kooperation bedeutet für uns Austausch, gegenseitige Unterstützung und verantwortungsvolles Miteinander – innerhalb und außerhalb der Einrichtung.

Wir freuen uns sehr, dass wir bereits eine **engagierte Zusammenarbeit mit dem Förderverein** pflegen, der unsere Arbeit in vielerlei Hinsicht unterstützt.

Auch bei Materialien, Lebensmitteln und Anschaffungen setzen wir bewusst auf **regionale Anbieter** und **nutzen fast ausschließlich die Läden im Umkreis**.

Darüber hinaus kooperieren wir selbstverständlich mit den **ortsansässigen Schulen und Kindergärten**, um Übergänge gut zu begleiten und Bildungsprozesse bestmöglich zu vernetzen.

Unsere Kooperationen entwickeln wir stetig weiter – Schritt für Schritt – und freuen uns über alle, die uns auf diesem Weg begleiten.

K – Krankheit

Zum Schutz aller Kinder und Mitarbeitenden ist es wichtig, dass **kranke Kinder zu Hause bleiben** – auch bei scheinbar leichten Symptomen.

Ihr Kind sollte den Waldkindergarten **mindestens 48 Stunden symptomfrei** (ohne Medikamente) sein, bevor es wieder an der Betreuung teilnimmt.

Bitte berücksichtigen Sie dabei, dass die Kinder bei uns täglich in Bewegung sind und dem Wetter direkt ausgesetzt sind – sie sollten daher wirklich **gesund und belastbar** sein, um den Tag im Freien gut bewältigen zu können.

Uns ist sehr bewusst, **unter welchem Druck viele Familien stehen**, wenn es darum geht, nach einer Krankheitsphase schnell wieder in den Alltag zurückzukehren.
Gleichzeitig zeigen unsere Erfahrungen, dass Kinder, die zu früh wiederkommen, oft **schnell erneut krank werden** – manchmal sogar schwerer.

Wenn wir im Verlauf des Tages den Eindruck haben, dass es einem Kind gesundheitlich nicht gut geht, **nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf**, damit das Kind abgeholt werden kann.

Daher ist es **zwingend notwendig**, dass **alle Sorgeberechtigten jederzeit telefonisch erreichbar** sind.

Bei bestimmten ansteckenden oder meldepflichtigen Erkrankungen (z. B. Hand-Mund-Fuß, Läuse,) kann ein ärztliches Attest oder eine Bestätigung über die Genesung notwendig sein.

Bitte informieren Sie uns **so früh wie möglich über Krankmeldungen – idealerweise über die App**.

Aushang KinderKinder

Hausregeln: Kranke Kinder

Kranke Kinder dürfen eine Kita nicht besuchen – sie gehören nach Hause.
Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Einrichtung.



Fieber
(>38 Grad Celsius) akut oder in den letzten 48 Stunden

nicht-juckender **Hautausschlag** an den Händen und Bläschen im Mund

rote, **entzündete Augen** und verstärkter Tränenfluss

erschöpfender **Husten**

akute Symptome wie ein **schlechter Gesundheitszustand**

Durchfall, Übelkeit oder Erbrechen akut oder in den letzten 48 Stunden

Wir wünschen gute Besserung!

DGUV

KinderKinder
Ausgabe 1/2018

L – Leitung

Als Leitung des Waldkindergartens bin ich – gemeinsam mit den Gruppenleitungen und dem pädagogischen Personal – **Ansprechpartnerin für Ihre Anliegen, Fragen oder Wünsche**.

Mir ist es ein großes Anliegen, **so oft wie möglich direkt mit den Kindern und dem Team im Wald aktiv zu sein**, um das Geschehen vor Ort mitzuerleben und mitzugestalten. Gleichzeitig bin ich für beide Standorte zuständig und übernehme eine Vielzahl an **organisatorischen, konzeptionellen und verwaltungstechnischen Aufgaben**.

Daher ist es mir leider **nicht täglich möglich**, persönlich mit Ihnen in Kontakt zu treten oder dauerhaft im Wald präsent zu sein.

Sollte ich einmal nicht erreichbar sein, übernimmt **Tatjana Müller** meine Vertretung und steht Ihnen als verlässliche Ansprechperson zur Verfügung.

Ich freue mich über den offenen Austausch mit Ihnen – gerne im persönlichen Gespräch nach Terminabsprache – und bin jederzeit offen für **Rückmeldungen, konstruktive Kritik und gemeinsame Lösungen**.

M – Mahlzeiten

Im Waldkindergarten bringt jedes Kind seine eigene Brotzeit von zu Hause mit. Bitte achten Sie auf eine **gesunde, nahrhafte und möglichst verpackungsarme Brotzeit**, die Ihrem Kind genug Energie für den Tag im Freien gibt.

Brotzeit am Vormittag

- Bitte geben Sie nur Lebensmittel mit, die Ihr Kind **selbstständig essen kann**.
- Verwenden Sie **auslaufsichere, bruchsichere Dosen und Trinkflaschen**.
- Trinken: Jedes Kind sollte eine **gefüllte Trinkflasche mit Wasser oder Tee** dabeihaben.

Mittagessen (für Kinder mit längerer Buchung)

Kinder, die über die Mittagszeit betreut werden, haben die Möglichkeit, eine zweite Mahlzeit einzunehmen.
Bitte packen Sie dafür **entweder eine zusätzliche Brotzeit oder eine zweite Dose mit einer kleinen, vollwertigen Mahlzeit** ein.

In den kalten Monaten hat sich eine **Thermodose mit warmem Essen** (z. B. Suppe, Eintopf) bewährt. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind den Inhalt selbstständig essen kann – auch im Sitzen auf dem Sitzkissen im Freien.

An besonderen Tagen (z. B. Geburtstagskochen, Aktionen mit dem Dutch Oven) informieren wir Sie gesondert.

M – Masernschutz

Seit dem 1. März 2020 gilt in Deutschland das **Masernschutzgesetz**. Dieses verpflichtet alle Eltern dazu, bei der Aufnahme ihres Kindes in eine Betreuungseinrichtung einen **Nachweis über den Masernschutz** vorzulegen.

Zugelassen sind:

- der **Impfausweis** mit dokumentierter Masernimpfung (mindestens zwei Impfungen)
- oder eine **ärztliche Bescheinigung** über eine durchgemachte Masernerkrankung
- alternativ ein **medizinisches Attest**, das eine Impfung dauerhaft ausschließt

Der Nachweis muss **vor Eintritt in den Kindergarten** vorgelegt werden.
Ohne diesen Nachweis ist eine Aufnahme **nicht zulässig**.

Bitte halten Sie die Dokumente bei Änderungen oder Nachimpfungen aktuell und informieren Sie uns entsprechend.

N – Notfälle

Die Sicherheit Ihres Kindes hat für uns oberste Priorität.
Alle pädagogischen Fachkräfte sind in **Erster Hilfe am Kind** geschult und regelmäßig fortgebildet.

Im Falle eines Unfalls oder einer akuten Erkrankung während der Betreuungszeit handeln wir **schnell, umsichtig und verantwortungsvoll**:

- **Kleinere Verletzungen** (z. B. Schürfwunden, Insektenstiche) werden direkt vor Ort versorgt.
- Bei **größeren Verletzungen oder plötzlichem Unwohlsein** informieren wir Sie umgehend.
- In **akuten Notfällen** verständigen wir den Rettungsdienst und setzen uns gleichzeitig mit Ihnen in Verbindung.

Bitte stellen Sie sicher, dass **Ihre Notfallnummern aktuell sind** und **mindestens eine sorgeberechtigte Person während der Betreuungszeit jederzeit telefonisch erreichbar ist**.

Sollten Sie Ihre Kontaktdaten ändern, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit.

N – Naturraumpädagogik

Die Naturraumpädagogik bildet die Grundlage unserer täglichen Arbeit im Waldkindergarten.

Der Wald ist für die Kinder **Lernort, Bewegungsraum, Erfahrungsfeld und Rückzugsort** zugleich. Durch den unmittelbaren Kontakt mit Wind, Wetter, Pflanzen, Tieren und Jahreszeiten erleben die Kinder eine **ganzheitliche Bildung mit allen Sinnen**.

In der Natur begegnen die Kinder Herausforderungen auf natürliche Weise:
Sie balancieren, klettern, entdecken, forschen, beobachten. Dabei entwickeln sie Selbstvertrauen, Körperbewusstsein, Ausdauer und Kreativität.

Wir als Fachkräfte begleiten die Kinder dabei **achtsam, impulsgebend und ressourcenorientiert** – mit einem offenen Blick für das, was sie gerade interessiert und beschäftigt.

Die Naturraumpädagogik fördert nicht nur Wissen über die Umwelt, sondern stärkt auch die emotionale, soziale und motorische Entwicklung auf besondere Weise.

O – Orientierung

Im offenen Naturraum ist es besonders wichtig, dass Kinder lernen, sich sicher zu orientieren.

Wir achten auf **klare Strukturen**, **feste Sammelpunkte** und **vereinbarte Grenzen**, damit sich jedes Kind in der Umgebung zurechtfindet. Gemeinsam mit den Kindern üben wir regelmäßig, was **Sicht- und Rufweite** bedeutet und wie man sich verantwortungsvoll im Gelände bewegt.

Dabei nutzen wir **Waldsymbole, Naturmerkmale oder kleine Orientierungshilfen**, um das Gelände kindgerecht verständlich zu machen.

Diese Orientierung fördert nicht nur die Sicherheit, sondern stärkt auch die **Selbstständigkeit, Aufmerksamkeit und Achtsamkeit** der Kinder gegenüber ihrer Umgebung.

P – Pädagogisches Konzept

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht das **Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen, Interessen und Stärken**.

Unsere Grundhaltung ist geprägt von:

- **Beziehungsarbeit auf Augenhöhe**,
- **Partizipation**,
- **Selbstwirksamkeit**,
- **sowie dem respektvollen Umgang mit Mensch, Tier und Natur.**

Die Kinder dürfen im freien Spiel **eigene Erfahrungen machen**, ihrer Neugier folgen und dabei **körperlich, emotional, sozial und kognitiv wachsen**. Die Natur bietet ihnen dafür unzählige Lern- und Entfaltungsmöglichkeiten.

Wir begleiten die Kinder dabei **achtsam, wertschätzend und entwicklungsorientiert**.
Ein besonderer Baustein unserer pädagogischen Arbeit ist der **Marte Meo-Ansatz**, durch den wir die Kinder gezielt in ihrer Beziehungsfähigkeit stärken.

Weitere Details finden Sie in unserem ausführlichen pädagogischen Konzept, das wir Ihnen gerne zur Verfügung stellen, sobald diese fertig ist.

P – Pflanzen & Pilze

Im Wald begegnen die Kinder einer Vielzahl an Pflanzen, Pilzen und Beeren. Auch wenn diese oft spannend oder appetitlich wirken – bei uns gilt eine **klare und verbindliche Regel**:

Es werden grundsätzlich keine Pflanzen, Pilze oder Beeren gesammelt oder gegessen.

Diese Regel dient dem Schutz der Kinder, da viele Arten **giftig oder schwer zu erkennen** sind.

Wir fördern stattdessen das **Beobachten, Erkennen und Benennen** – immer unter Anleitung und mit dem Ziel, ein achtsames Naturverständnis zu entwickeln.
So lernen die Kinder die Vielfalt der Natur kennen, ohne sich oder andere zu gefährden.

P – Pferde

Unser zweiter Standort befindet sich in unmittelbarer Nähe zum **Reitverein Krumbach**. Dadurch begegnen die Kinder regelmäßig Pferden – auf dem Gelände, am Zaun oder beim Spaziergang.

Der Umgang mit Pferden erfordert **Achtsamkeit, Ruhe und Respekt**. Die Kinder lernen bei uns klare Verhaltensregeln, um sich und die Tiere zu schützen:

- Wir bewegen uns **ruhig und aufmerksam** in der Nähe der Pferde.
- Wir sprechen **leise** und verhalten uns **gelassen**, damit sich die Tiere sicher fühlen.
- Wir halten **ausreichend Abstand** und beobachten die Pferde mit Respekt.
- Wir **füttern die Pferde nicht** und nähern uns ihnen **nur in Begleitung** einer pädagogischen Fachkraft.

Diese Regeln gelten **für Kinder und Erwachsene gleichermaßen**.
Durch den respektvollen Umgang mit den Tieren fördern wir **Verantwortung, Selbstkontrolle und Tierverständnis** – ganz ohne direkte Tierkontaktangebote.

P – Praktikanten

In unserer Einrichtung begleiten uns regelmäßig **Praktikantinnen und Praktikanten** aus verschiedenen Ausbildungswegen – zum Beispiel angehende Erzieher:innen, Kinderpfleger:innen oder Studierende im sozialpädagogischen Bereich.

Sie werden von uns **eng begleitet, angeleitet und unterstützt**. Sie bringen neue Impulse mit und erhalten die Möglichkeit, wertvolle praktische Erfahrungen im waldpädagogischen Alltag zu sammeln.

Wichtig:

- Praktikant:innen sind **niemals allein mit den Kindern**, sondern arbeiten stets unter Anleitung einer pädagogischen Fachkraft.
- Sie werden zu Beginn ihres Einsatzes über die **Schweigepflicht belehrt** und sind verpflichtet, vertrauliche Informationen zu schützen.

Wir verstehen Praktika als **wichtige Lernfelder**, fördern den fachlichen Austausch und freuen uns über die Bereicherung, die engagierte Praktikant:innen mitbringen.

Q – Qualität

Die Qualität unserer pädagogischen Arbeit ist uns ein zentrales Anliegen.
Wir arbeiten nach einem klaren Konzept, entwickeln unsere Angebote kontinuierlich weiter und orientieren uns an den **aktuellen fachlichen Standards** in der Frühpädagogik und Naturpädagogik.

Zur Qualitätssicherung gehören unter anderem:

- **regelmäßige Teamsitzungen und Reflexionsrunden**,
- **fachliche Fort- und Weiterbildungen** des gesamten Teams,
- die Anwendung entwicklungsbegleitender Ansätze wie **Marte Meo**,
- sowie die enge **Zusammenarbeit mit Eltern, Fachstellen und dem Träger**.

Darüber hinaus nutzen wir **Feedback und Rückmeldungen von Eltern** als wertvolle Impulse für unsere Weiterentwicklung.
Eine offene, professionelle Haltung sowie eine regelmäßige Selbstreflexion sind für uns selbstverständlich – im Sinne der Kinder und eines lebendigen pädagogischen Alltags.

R – Regeln

Regeln geben Kindern **Sicherheit, Orientierung und Handlungsspielraum** – besonders im offenen Naturraum.

Unsere Regeln sind so gestaltet, dass sie:

- **klar, verständlich und kindgerecht** sind,
- den Kindern helfen, sich **selbst und andere zu schützen**,
- und gleichzeitig **Freiräume für eigenständiges Handeln** lassen.

Wir besprechen die Regeln regelmäßig im Morgenkreis oder im Gespräch mit den Kindern. Dabei ist uns wichtig, dass sie **nicht nur gehört, sondern auch verstanden und mitgetragen**

werden.

Typische Regelthemen sind zum Beispiel:

- Bewegungsgrenzen im Gelände (Sicht- und Rufweite)
- Umgang mit Werkzeugen oder Stöcken
- Verhalten in der Gruppe und gegenüber der Natur
- achtsamer und wertschätzender Umgang miteinander

Regeln gelten für alle – Kinder wie Erwachsene – und werden bei Bedarf gemeinsam weiterentwickelt.

R – Rucksack

Der Rucksack begleitet Ihr Kind täglich durch den Vormittag im Wald. Eine **zweckmäßige Ausstattung** unterstützt dabei nicht nur den Alltag, sondern fördert auch die Selbstständigkeit Ihres Kindes.

Worauf Sie achten sollten:

- Der Rucksack sollte **leicht, robust und gut sitzend** sein – am besten mit **Brustgurt**, damit er beim Laufen nicht verrutscht.
- Eine **integrierte oder separate Regenhülle** schützt den Inhalt bei schlechtem Wetter.
- Ihr Kind sollte den Rucksack **selbst tragen und bedienen können** (z. B. Reißverschlüsse öffnen/schließen).

Täglicher Inhalt:

- **Brotzeitdose** mit gesunder, verpackungsarmer Mahlzeit
- **Trinkflasche** mit Wasser oder Tee
- **Wasserdichte Sitzunterlage** (z. B. isolierte Klappmatte)
- **Handschuhe** + ggf. **Ersatzhandschuhe** (je nach Witterung)
- **Windeln und Feuchttücher** – falls notwendig

Bitte achten Sie darauf, den Rucksack **regelmäßig zu kontrollieren und der Jahreszeit entsprechend anzupassen**.

S – Seile

Seile sind bei den Kindern sehr beliebt und werden im Waldkindergarten **hauptsächlich zum freien Spiel** genutzt – zum Beispiel zum Klettern, Ziehen, Bauen, Balancieren oder für kreative Rollenspiele.

Das Spielen mit Seilen fördert **Körpergefühl, Teamarbeit, Geschicklichkeit und Fantasie**. Gleichzeitig entstehen dabei auch **Risiken**, über die wir mit den Kindern regelmäßig sprechen.

Wir begleiten das Seilspiel **wachsam und im Dialog**, weisen auf mögliche Gefahren hin und **zeigen den Kindern, wie sie sich und andere schützen können** – z. B. durch klare Absprachen, sichere Knoten oder Begrenzungen.

So erleben die Kinder **Spielräume mit Verantwortung** und lernen, mit Herausforderungen im natürlichen Umfeld sicher umzugehen.

S – Schnitzen

Schnitzen ist ein fester Bestandteil unseres pädagogischen Alltags und bietet den Kindern die Möglichkeit, **Konzentration, Feinmotorik und Verantwortungsbewusstsein** zu entwickeln.

Das Schnitzen erfolgt bei uns unter folgenden Voraussetzungen:

- **nur unter Aufsicht** einer pädagogischen Fachkraft,
- mit **kindgerechten, geprüften Messern**,
- nur **mit Arbeitshandschuhen**
- nach einer **Einführung in die Schnitzregeln** (z. B. Schnitzhaltung, Abstand zu anderen, Achtsamkeit beim Arbeiten),
- und mit einer **individuellen Einschätzung**, ob das jeweilige Kind bereits sicher und verantwortungsvoll schnitzen kann.

Schnitzen ist nicht nur eine handwerkliche Fähigkeit, sondern auch ein wertvoller Schritt auf dem Weg zu mehr **Selbstständigkeit und Selbstvertrauen**.
Wir begleiten diesen Prozess achtsam, klar und mit Freude am gemeinsamen Tun.

S – Sicherheit

Die Sicherheit der Kinder hat für uns oberste Priorität – besonders im offenen Naturraum.

Wir sorgen für Sicherheit durch:

- **klare Regeln und Grenzen**,
- eine **verantwortungsvolle Aufsicht** durch das pädagogische Team,
- **regelmäßige Gefahreneinschätzungen** an unseren Waldplätzen,
- das Üben von **Verhaltensweisen in besonderen Situationen** (z. B. Hundebegegnungen, Rückrufen, Insektenstichen oder Wetterwechsel).

Die Kinder lernen bei uns, **Gefahren wahrzunehmen, zu benennen und sich zunehmend selbstständig sicher zu verhalten** – entsprechend ihres Alters und ihrer Entwicklung.

Dazu gehören z. B. das Einhalten von Sicht- und Rufweite, ein achtsamer Umgang mit Werkzeugen sowie umsichtiges Verhalten an unübersichtlichen Stellen.

In sehr seltenen Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass wir Sie als Eltern bitten müssen, Ihr Kind **vorzeitig abzuholen** – etwa wenn es sich wiederholt **selbst oder andere in Gefahr bringt** und die Sicherheit im Gruppengeschehen nicht mehr gewährleistet werden kann.

In einem solchen Fall suchen wir gemeinsam mit Ihnen das Gespräch, um individuelle Lösungen zu finden – im Sinne des Kindes und der gesamten Gruppe.

S – Sonnenschutz

Der tägliche Aufenthalt im Freien bedeutet nicht nur Bewegung und Naturerleben, sondern auch eine **dauerhafte UV-Belastung**, selbst bei **Wolken oder im Schatten**.
Ungeschütztes Spielen im Freien kann die Haut Ihres Kindes nachhaltig schädigen – Sonnenschutz ist daher unverzichtbar.

Wir wissen, dass einige Familien **Bedenken gegenüber Sonnencreme** haben. Dennoch möchten wir betonen:
Es gibt **hochwertige, gut verträgliche Produkte**, die einen **zuverlässigen Schutz bieten**, auch für empfindliche Kinderhaut.
Bitte achten Sie – im Sinne der Gesundheit Ihres Kindes – auf einen **verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema Sonnenschutz**.

Was Sie tun können:

- **Cremen Sie Ihr Kind morgens gründlich mit Sonnenschutz ein**, bevor es in den Kindergarten kommt.
- Geben Sie bei Bedarf eine **beschriftete Sonnencreme** mit – wir erinnern Ihr Kind bei Bedarf ans Nachcremen.
- **Zeigen Sie Ihrem Kind, wie es sich selbstständig eincremen kann** – das stärkt Selbstverantwortung.
- Statten Sie Ihr Kind mit einem **gut sitzenden Sonnenhut mit Nackenschutz** aus.
- Wenn auf Sonnencreme bewusst verzichtet wird, achten Sie bitte besonders auf **bedeckende Kleidung**:
  idealerweise **dünne, langärmelige Baumwollshirts**, die den Oberkörper und die Arme zuverlässig schützen.

Bitte denken Sie daran: **Sonnenschutz ist keine Privatentscheidung**, sondern ein wesentlicher Teil der **Fürsorgepflicht gegenüber dem Kind** – und für uns als Einrichtung ein unverzichtbarer Bestandteil der Gesundheitsvorsorge.

T – Tagesablauf

Der Tagesablauf im Waldkindergarten folgt einer **klaren Grundstruktur**, die den Kindern Orientierung und Sicherheit gibt – gleichzeitig lassen wir **Raum für spontane Naturerlebnisse und kindliche Impulse**.

Ein typischer Tag sieht bei uns so aus:

- **7:30 – 8:30 Uhr:** Bringzeit an der Halteleine
- **ab ca. 8:30 Uhr:** gemeinsamer Aufbruch zum Waldplatz / Morgenkreis
- **Vormittag:** freies Spiel, angeleitete Angebote, Naturbeobachtungen, Projekte, Bewegung
- **gegen 12:00 Uhr:** Rückweg zur Haltelinie
- **12:15–13:30 Uhr:** Abholzeit je nach Buchung

Kinder mit längerer Buchungszeit essen eine zweite Mahlzeit (siehe "M – Mahlzeiten").

Der Tag im Wald ist abwechslungsreich, witterungsabhängig und wird vom natürlichen Rhythmus geprägt. Gleichzeitig achten wir auf **wiederkehrende Rituale**, um Verlässlichkeit und Geborgenheit zu schaffen.

T – Tiere

Im Wald begegnen wir regelmäßig verschiedenen Tieren – vom Regenwurm über den Specht bis zum Reh. Solche Begegnungen sind für die Kinder **spannend, lehrreich und wertvoll**.

Wir vermitteln den Kindern:

- **Achtsamkeit und Respekt gegenüber allen Lebewesen**,
- dass wir Tiere **nicht stören, jagen oder anfassen**,
- wie wir uns **ruhig und beobachtend** in der Natur verhalten,
- und welche Tiere im Wald leben oder Spuren hinterlassen.

Ein besonderer Teil unseres Alltags sind **Begegnungen mit Hunden**, da viele Spaziergänger ihre Tiere mit in den Wald bringen.
Die Kinder lernen bei uns, **ruhig stehen zu bleiben, Abstand zu halten und keine schnellen Bewegungen zu machen**, wenn ihnen ein Hund begegnet.
Wir sprechen regelmäßig darüber, wie man sich gegenüber Hunden sicher verhält – unabhängig davon, ob ein Hund freundlich wirkt oder nicht.

Besondere Aufmerksamkeit gilt außerdem **Insekten, Zecken oder möglichen Gefahrenquellen**. Wir klären die Kinder altersgerecht auf und begleiten sie dabei, **mit gesunder Vorsicht und ohne Angst** mit Tieren umzugehen.

So entwickeln die Kinder ein **feines Gespür für die Lebewesen im Wald** und lernen, Verantwortung und Respekt für ihre Umwelt zu übernehmen.

T – Team

Unser pädagogisches Team besteht aus **qualifizierten Fachkräften mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Persönlichkeiten**. Gemeinsam begleiten wir die Kinder mit viel Engagement, Fachwissen und Freude durch ihren Wald-Alltag.

Wir arbeiten:

- **beziehungsorientiert und kindzentriert**,
- **achtsam und naturverbunden**,
- **im regelmäßigen Austausch und mit klarer Struktur**.

Regelmäßige **Fortbildungen, Teamsitzungen, Reflexionen und Supervisionen** sind fester Bestandteil unserer Qualitätsentwicklung. Dabei liegt uns eine offene, wertschätzende Kommunikation im Team besonders am Herzen.

Unser Team:

Buchengruppe:

- Tatjana Müller (Stellv. Leitung, Erzieherin)
- Sylvia Spiegl (Erzieherin)
- Stefanie Stender (Berufspraktikantin)
- Isabelle Brandner (Erzieherin, Springerkraft für alle Gruppen)

Lärchengruppe:

- Nina Fritz (Sozialpädagogin)
- Karin Bucher (Erzieherin)
- Patricia Lachenmayr (Erzieherin)
- Maren Lingnau (Kinderpflegerin)
- Blanka Rau (Kinderpflegerin)

Fichtengruppe:

- Leonie Stadler (Erzieherin)
- Anastasia Koch (Kinderpflegerin)
- Maria Höck (Kinderpflegerin)
- Magdalena Mayer (SEJ-Praktikantin)

T – Trinkwasser

Bitte geben Sie Ihrem Kind täglich eine **gefüllte, auslaufsichere Trinkflasche** mit – am besten mit **Wasser oder ungesüßtem Tee**.

Gerade bei körperlicher Aktivität und wechselnden Wetterbedingungen ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr besonders wichtig.
Wir achten im Alltag darauf, dass die Kinder regelmäßig trinken und ihre Flaschen griffbereit dabeihaben.

An heißen Tagen kann bei Bedarf zusätzlich Wasser von uns bereitgestellt werden.

T – Toiletten

An unseren Standorten nutzen wir **Trockentrenntoiletten der Firma Trobolo**, die speziell für den Außenbereich konzipiert sind. Sie sind **geruchsfrei, hygienisch und umweltfreundlich** und werden regelmäßig gereinigt.

Im Wald gibt es zusätzlich **feste, den Kindern bekannte Toilettenbereiche**, die wir gemeinsam pflegen und respektvoll nutzen.

Der Umgang mit dem eigenen Körper gehört zur Entwicklung von **Selbstständigkeit und Körperbewusstsein**. Wir begleiten die Kinder einfühlsam und stärken sie darin, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen, zu äußern und eigenständig zu handeln.

Kinder, die noch **unsicher oder zurückhaltend** sind, werden **von uns unterstützt** – immer mit Blick auf ihre **Würde und Privatsphäre**.
Wir achten darauf, dass jedes Kind so viel Hilfe bekommt, wie es braucht – und gleichzeitig lernt, sich im eigenen Tempo weiterzuentwickeln.

U – Unwetter & Wetterbedingungen

Im Waldkindergarten erleben die Kinder die Natur bei fast jedem Wetter – denn auch Regen, Wind oder Schnee gehören zum Jahreslauf.
Die richtige Kleidung (siehe "B – Bekleidung") macht fast alles möglich.

Trotzdem gilt: **Die Sicherheit der Kinder steht an erster Stelle.**

Bei **Unwetterwarnungen, Sturm, Gewitter oder extremen Wetterbedingungen** (z. B. starker Frost oder Hitze) gehen wir **nicht in den Wald**, sondern nutzen unseren **Schutzraum** oder organisieren eine alternative Betreuung am jeweiligen Standort.

Die Entscheidung darüber treffen wir **sorgfältig auf Grundlage der aktuellen Wetterlage und offiziellen Warnungen** (z. B. Deutscher Wetterdienst).

Bitte schauen Sie bei unsicherer Wetterlage regelmäßig in die **Stay Informed-App**, dort informieren wir Sie rechtzeitig über Änderungen im Ablauf.

V – Vorschularbeit

Unsere Vorschularbeit ist darauf ausgerichtet, die Kinder in ihrer **Selbstständigkeit, Konzentration, sozialen Kompetenz und Verantwortungsübernahme** zu stärken – all das, was sie für einen guten Start in die Schule benötigen.

Die Vorschulkinder treffen sich regelmäßig in **Kleingruppen**, um gezielt an bestimmten Fähigkeiten zu arbeiten – sei es im Bereich Sprache, Mengenverständnis, Naturwissen oder

Alltagskompetenz.
Darüber hinaus fördern wir wichtige Grundlagen auch im **täglichen Gruppengeschehen**, z. B. durch Verantwortung für Aufgaben, Gesprächskultur im Morgenkreis oder eigenständiges Planen von Projekten.

Im letzten Kindergartenjahr ist uns der **enge Austausch mit den Eltern besonders wichtig**. Dazu gehört:

- ein **separater Elternabend** für die Vorschule,
- **individuelle Entwicklungsgespräche**,
- und besondere **Aktionen oder Ausflüge**, die exklusiv für die Vorschulkinder stattfinden.

Unser Ziel ist, dass die Kinder gestärkt, neugierig und mit Freude auf den nächsten Lebensabschnitt blicken können.

V – Verletzungsgefahr & Astbruch

Kinder im Wald verletzen sich **nicht häufiger** als in anderen Betreuungseinrichtungen – sie lernen früh, sich achtsam zu bewegen, auf Unebenheiten zu achten und ihre Umgebung bewusst wahrzunehmen.

Wir schulen ihre **Wahrnehmung und Eigenverantwortung**, begleiten sie dabei aufmerksam und greifen ein, wo es notwendig ist.

Bei **Wind oder nach Stürmen** prüfen wir unsere Plätze sorgfältig auf **Astbruchgefahr**. Wenn nötig, weichen wir auf einen sicheren Bereich oder unseren Schutzraum aus.

W – Wickeln

Auch im Waldkindergarten werden Kinder bei Bedarf selbstverständlich **gewickelt** – **achtsam, liebevoll und hygienisch**.

Bitte stellen Sie dafür eine **kleine, beschriftete Wickeltasche** mit:

- Windeln,
- Feuchttüchern,
- Ersatzkleidung,
- einer wasserabweisenden Unterlage
  bereit. Diese wird im Bauwagen aufbewahrt und regelmäßig von Ihnen kontrolliert und nachgefüllt.

Das Wickeln erfolgt **in geschützter Umgebung und mit viel Einfühlungsvermögen**, angepasst an das Alter und die individuellen Bedürfnisse des Kindes.W – Werkzeuge

Der Umgang mit Werkzeugen wie **Schnitzmessern, Sägen oder Beilen** ist ein fester Bestandteil unseres pädagogischen Alltags – natürlich **altersgerecht, begleitet und sicherheitsbewusst**.

Bevor Kinder Werkzeuge nutzen dürfen, werden sie:

- **gründlich eingewiesen**,
- lernen **klare Sicherheitsregeln**,
- und zeigen, dass sie verantwortungsvoll damit umgehen können.

Das Arbeiten mit Werkzeugen fördert **Konzentration, Motorik, Selbstvertrauen und Achtsamkeit**.
Wir begleiten die Kinder **eng und individuell**, damit sie sichere und positive Erfahrungen machen können.

Werkzeuge werden **ausschließlich unter Aufsicht** eingesetzt und sind für die Kinder **nicht frei zugänglich**.

Y – You & Sie

In unserer Einrichtung ist uns ein **wertschätzender und respektvoller Umgang** wichtig – auch in der Ansprache.

Grundsätzlich entscheiden unsere Kolleginnen **selbst**, ob sie im Kontakt mit Eltern **geduzt oder gesiezt** werden möchten. Bitte nehmen Sie darauf Rücksicht und achten Sie auf die jeweilige persönliche Haltung.

Ich als Leitung bevorzuge bewusst das **Sie**, da es für mich Ausdruck eines **professionellen und respektvollen Miteinanders** ist – auch wenn der Ton herzlich und offen bleibt.

Wichtig ist uns nicht die Form, sondern der **Inhalt der Beziehung** – offen, klar und im Sinne des Kindes.

Z – Zecken & Fuchsbandwurm

Der Aufenthalt im Wald bringt ein **natürliches Risiko für Zeckenbisse** mit sich. Zecken können Krankheiten wie Borreliose oder FSME übertragen.

Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie:

- Ihr Kind täglich nach dem Kindergarten gründlich auf Zecken absuchen,
- enganliegende Kleidung wählen (lange Hosen, geschlossene Schuhe, siehe "Bekleidung"),
- und ggf. mit Ihrem Kinderarzt über eine **FSME-Impfung** sprechen.

Auch der **Fuchsbandwurm** kann über verunreinigte Waldfrüchte oder Erde übertragen werden.
Deshalb gilt bei uns: **Keine Waldfrüchte essen, kein ungewaschenes Obst oder Gemüse verzehren.**

Wir achten im Alltag sehr auf Hygiene und klären die Kinder regelmäßig über Verhaltensregeln auf – **ohne Angst zu machen, aber mit gesundem Bewusstsein**.

Z – Zusammenarbeit

Eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern ist für uns **Grundlage unserer pädagogischen Arbeit**.

Wir wünschen uns:

- **gegenseitiges Vertrauen**,
- **regelmäßigen Austausch**,
- und die Bereitschaft, im Sinne Ihres Kindes **gemeinsam Verantwortung zu tragen**.

Ob im Alltag, bei Entwicklungsgesprächen, Festen, Elternabenden oder in herausfordernden Situationen – wir verstehen Zusammenarbeit als **Partnerschaft auf Augenhöhe**.
Offenheit, Ehrlichkeit und gegenseitiger Respekt sind dabei für uns selbstverständlich.

Wir freuen uns, diesen Weg mit Ihnen gemeinsam zu gehen.